

Inhaltsverzeichnis

Vom Hecketal 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#) | weiter >>>

Vom Hecketaler

M. II, Nr. 717;
nach Dr. Lincke a.a.O., Bd. VI, S. 216.

Ein [Gutsbesitzer](#) H. in [Rosenthal](#) hatte sich in [Pirna](#) im Trödelhandel ein paar alte Lederhosen gekauft; in diesen steckte ein [Taler](#). So oft er denselben nun ausgab, kehrte er wieder zurück, bis H. diese [Hosen](#) wieder forttrug. Die Geschichte geschah um 1825, und viele haben davon erzählt.

Zu Anfang der siebziger Jahre hatte sich ein ebenfalls in Rosenthal wohnender Gutsbesitzer M „über der Elbe“ eine Summe [Geldes](#) geholt. Als er dieselbe nun zuhause nachzählte, war ein [Taler](#) zu viel, der auch immer wiederkam, so oft er ausgegeben wurde. Da bekam M. Angst und ging zum [Pastor](#), der ihm empfahl, den Taler wieder dahin zu schaffen, wo er ihn geholt hatte. (Vgl. M. II, Nr. 691.)

Quellen:

- [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#); Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Dresden 1929, Verlag von Adolf Urban

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbssur](#), [sächsischeschweiz](#), [Rosenthal](#), [1825](#), [hose](#), [lederhose](#), [heckmünze](#), [taler](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbssur098&rev=1690895804>

Last update: **2025/01/30 11:20**

